

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 71 (2015)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Schottenfreude : Meisterwerke der deutschen Sprache [Ben Schott]  
**Autor:** [s.n]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Bücherbrett: Wörterbücher mit Humor

### Fröhlichkeit und Popelplaisir

*Ben Schott: Schottenfreude. Meisterwerke der deutschen Sprache. Knaus 2013. 96 Seiten, ca. Fr. 22.–*

«Fröhlichkeit» ist, na klar, die Hochstimmung des Frühaufstehers. Der englische Autor Ben Schott erweitert Wortbildungen, die Deutschlernende schrecken, durch eigene Erfindungen. Dazu gehören selbsterklärende wie «Popelplaisir» und irreführende wie «Lippenhaftung» (Erinnerung an den ersten Kuss). Als wären sie echt, erhalten die Wörter wissenschaftliche Fussnoten. Der Buchtitel «Schottenfreude» erinnert angelsächsische Ohren an «Schadenfreude», die sie als Fremdwort kennen. (Ausführlich: [sprachlust.ch/Was/Buch2](http://sprachlust.ch/Was/Buch2))

### Zur Extrameile aufs Gleis setzen

*Hermann Ehmann: Ich bin da ganz bei Ihnen. Das Wörterbuch der unverzichtbaren Bürofloskeln. C.H. Beck 2014. 145 Seiten, ca. Fr. 15.–*

Aufgeplusterte Sprache gedeiht nicht nur in Büros, aber da besonders üppig, wie dieses Taschenbuch ausführlich belegt. Da werden Projekte «aufs Gleis gesetzt» – und blieben dann stecken, wenn man keine «Extrameile» einlegt. Der Autor meint, Letztere entstamme dem «Kapitänsjargon», aber auf Englisch fährt man sie nicht, man geht sie. Nicht als Anglizismus erkannt wird auch «definitiv» im Sinn von «definitely». Englisch ist halt «tricky» – wie man laut dem Buch sagt, um Verlegenheit zu kaschieren. dg

---

## Netztipp: Spass mit Wörtern

An trockenen Wörterbüchern besteht kein Mangel, ob gedruckt oder auf dem Bildschirm. Hier werden dagegen einige vorgestellt, die (auch) einen Spassfaktor aufweisen. Neuen Wörtern widmen sich *Wortwarte.de* (neulich etwa «Leitgeschmack») und *Blogs.taz.de/wortistik* («Pfoto» für Tierbildchen). *Bedrohte-woerter.de* bietet eine blosse Liste von Altherwürdigem, während auf «Olle Kamellen» ([wispor.de/wpx-k-e.htm](http://wispor.de/wpx-k-e.htm)) auch Erklärungen stehen. Bunt gemischt ist *Mundmische.de*, ebenso

*Floskelwolke.de*. Auf *Wortweide.de* tummeln sich Wörter, die Besuchern gefallen haben, «Schlabberschlange» zum Beispiel.

*Woerterbuch-marathon.ch* hat sich vorgenommen, den ganzen Duden in Jekami-Manier hörbar zu machen. Etwas fürs Auge ist *Frag-caesar.de/synonyme*: Verwandte Bedeutungen gruppieren sich wie von Geisterhand bewegt. Ein Beispiel ist abgebildet unter [www.sprachverein.ch/fr\\_links.htm](http://www.sprachverein.ch/fr_links.htm); dort können alle Links im Netztipp angeklickt werden. dg